

Protokoll (genehmigt)

der Ausbildungskommission des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie
am Dienstag, den 17.05.2016, 14:30 - 15:00 Uhr
im Raum 25.01, Takustr. 3

TeilnehmerInnen

ProfessorInnen: -

Wissenschaftliche MitarbeiterInnen: Streller

Studierende: Hoffmann, Fuß (Protokoll)

Gäste: Müller , Fürste, Bock, Dimos, Arend, Dodenhöft, Fabricius, Dyhr, Weiß Aparicios

Entschuldigt

ProfessorInnen: Roth, Baier

Wissenschaftliche MitarbeiterInnen: Kietzmann, Hofmann, Siebenbrodt ,

Studierende: Malerz, Dabisch, Satanowski, Schneider, Reinhold

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2 Unterarbeitskreis Biochemie

TOP 3 Änderung der Studienordnung für den Masterstudiengang Biochemie

TOP 4 Verschiedenes

Protokoll

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist einstimmig genehmigt.

TOP 2 Arbeitskreis Biochemie

Bisher gibt es keine oder wenig Beteiligung von Seiten der Biochemie am Unterarbeitskreis Chemie und Biochemie (AK Ch BC). Eine Idee von Herrn Fürste ist es, eine eigenen Unterarbeitskreis Biochemie einzurichten. Die grundsätzliche Stimmung ist gegen einen Unterarbeitskreis Biochemie, da Frau Müller und die anwesenden Studierenden der Biochemie nicht glauben, dass der Unterarbeitskreis tatsächlich tagen wird. Frau Müller merkt außerdem gegen eine Aufteilung an, dass die Studiengänge zwar unterschiedlich sind, man aber trotzdem von anderen Studiengängen lernen kann. Frau Streller findet es kein gutes Zeichen nach außen, dass wir uns auf Institutsebene aufspalten. Der AK Ch BC sollte öfter tagen, damit er mehr Einfluss hat, gerade auch vor dem Hintergrund, dass die BC im kommenden Jahr ihren Master ändern möchte. Die Fachschaftsinitiative Biochemie soll neue Mitglieder vorschlagen, die dann von Institutsrat benannt werden können.

Bitte neue Mitglieder für den AK Ch BC und die ABK BCP per Mail an Frau Fuß friederike.fuss@fu-berlin.de

(Frau Fuß versucht, daran zu denken, die Einladungen an die Fachschaftsinitiativen weiterzuleiten)

TOP 3 Änderung der Studienordnung für den Masterstudiengang Biochemie

Der zu diskutierende Änderungswunsch redaktioneller Art ist sehr neu (eine Woche). In der Studienordnung des Masterstudiengangs Biochemie gibt es drei vorgeschriebene Forschungsprojekte a 15 LP und 450 Stunden Arbeit. Die derzeit in der Studienordnung angegebenen neun Wochen beziehen sich auf die reine Laborarbeitszeit.

Fr. Bock (eine der betroffenen Studierenden ist anwesend)

Fr. Bocks Antrag auf Auslandsbafög wurde abgelehnt, obwohl sie für 12 Wochen das Auslandsbafög beantragt hatte. Allerdings in einer AV zum BaföG muss die Mindestpraktikumsdauer mit 12 Wochen angegeben sein. Bei einem neunwöchigen Praktikum käme man auf eine Wochenarbeitszeit von 50 h. Der Hinweis von Herrn Fürste, dass dies nicht zulässig ist, und das Praktikum mit Vor- und Nachbereitungszeit und auf jeden Fall 12 Wochen lang sein muss. Dies wurde vom Studentenwerk Hamburg, das den Antrag von Fr. Bock bearbeitet nicht anerkannt. Fr. Bock kann nach mehreren Widersprüchen nun innerhalb eines Monats den Rechtsweg ergreifen.

Inhaltlich würde sich an der Studienordnung nichts ändern. In der Studienordnungen der Chemie stehen vier, acht bzw. 12 Wochen, dort besteht aber das Problem, dass die Dozierenden darauf hingewiesen werden müssen, dass die Studierenden nicht die volle Anzahl an Wochen im Labor verbringen sollen. Die kapazitive, rechtliche und konzeptionelle Prüfung sind positiv beschieden. Herr Fürste will eine Gruppe im Blackboard erstellen, damit ein Informationsforum für Studierende besteht zu Forschungsprojekten in der Biochemie. Herr Fürste würde mit den neu zu besetzenden Studienberatungen der BC dieses Forum moderieren.

Für Studierende, die derzeit Praktika machen soll es keine Nachteile haben, ein Großteil der Nacharbeiten findet oft auch vor Ort statt, da man oft auch auf Hardware angewiesen ist.

Studierende sollten angehalten sein, darauf zu achten, dass durch die redaktionelle Änderung sich keine effektive Verlängerung der Arbeitszeit gibt. Das ist mit den Dozierenden der Biochemie schon abgesprochen.

Die Ausbildungskommission empfiehlt einstimmig diese Änderung anzunehmen.

Herr Fürste wird die Änderung, falls sie morgen im Fachbereichsrat beschlossen wird, an das Studierendenwerk möglichst schnell kommunizieren und hofft auf Erfolg. Die anderen Bescheide sind noch nicht so weit fortgeschritten, daher wird Herr Fürste auch dort Informationen weiterleiten.

Frau Fuß schickt das Protokoll an alle Mitglieder der ABK und eine Kopie an Frau Andree.

TOP 4 Verschiedenes

Keine Punkte.